

Weltmeisterschaft  
ShowDance

# Silber

Artur Balandin/  
Anna Salita in Latein

Valentin und Renata  
Lusin in Standard

## Turniergeschehen

German Open  
Championships

Leistungsstarke 66

## Meisterschaften

LM Sen III

## Unser Landesverband

Interview Hötting/  
Schwertfeger

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle  
Organ des Landestanzsport-  
verbandes Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal  
jährlich als Einlage des  
Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im  
Tanzspiegel-Impressum.

Titelfoto: H. Roland



Robert Soencksen,  
Gebietsredakteur  
West

# WiDaFe ohne Dortmund, geht das?



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach der letztjährigen „Premiere“ des WinterDanceFestivals, der zweiten Großveranstaltung des TNW für unsere Kinder-, Junioren- und Jugendtänzer, in den Westfalahallen Dortmund hatte ich vorausblickend geschrieben: „Natürlich haben die Beteiligten während der beiden Turniertage noch weitere Stellschrauben entdeckt, an denen für die nächsten Ausgaben des WiDaFe gedreht werden müsste. Aber da das bereits in den vergangenen Jahren so gut geklappt hat, wird es sicher auch im nächsten Dezember, am 9. und 10., eine Weiterentwicklung beim WiDaFe 2017 geben.“ Diese Entwicklung wird es nun mit Sicherheit geben. Denn die Veranstaltung wird aus Gründen, die nicht in den Händen der Veranstalter liegen, zumindest für dieses und das nächste Jahr noch einmal umziehen müssen. Diesmal nach Mülheim in die Innogy-Halle, also weit weg von Dortmund. Doch die siebte Ausgabe des bislang so erfolgreichen Tanzfestivals der Jugend in

Nordrhein-Westfalen wird auch diesen Umzug mit Bravour meistern. Die bisher so erfolgreiche Ausrichter-Crew wird dafür sorgen, dass in der sicher für das WiDaFe ebenso geeigneten Halle ein tolles Tanzsportwochenende stattfinden kann. Der TNW lädt daher alle Tanzbegeisterten als Teilnehmer und Zuschauer ein, am zweiten Dezemberwochenende in das vorweihnachtliche Flair des WiDaFe zu kommen und dem Nachwuchs einen unvergesslichen Rahmen zu geben.

In der vorliegenden Ausgabe der tmu hat die Redaktion die GOC aus TNW-Sicht beleuchtet und weitere Nachrichten aus dem TNW für Sie zusammengestellt. Unter anderem auch ganz aktuell die ersten Landesmeisterschaften im Herbst.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Robert Soencksen

## Impressum

### Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: [www.tnw.de](http://www.tnw.de), E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

### Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

### Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 38 52 17, Mobil (0174) 249 29 57, E-Mail: [robert.soencksen@tnw.de](mailto:robert.soencksen@tnw.de)

### stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 83 44 736, E-Mail: [simone.ascher@tnw.de](mailto:simone.ascher@tnw.de)

### Tanzsportjugend:

Thomas Scherner, Hopfen-Str. 8, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 27 26 67 86, Mobil (0152) 53 91 75 02, E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

### Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)  
 Ronald Frowein, E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)  
 Sabine Hey, E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)  
 Esther Lammel, E-Mail: [esther.lammel@tnw.de](mailto:esther.lammel@tnw.de)  
 Rebecca Mathei, E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)  
 Joanna Miozga, E-Mail: [joanna.miozga@tnw.de](mailto:joanna.miozga@tnw.de)  
 Jana-Maria Ollig, E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)  
 Maximilian Ritzert, E-Mail: [maximilian.ritzert@tnw.de](mailto:maximilian.ritzert@tnw.de)  
 Claudia Schickenberg, E-Mail: [claudia.schickenberg@tnw.de](mailto:claudia.schickenberg@tnw.de)  
 Renate Spantig, E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)  
 Michael Steinborn, E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

### Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: [andrej.bauer@tnw.de](mailto:andrej.bauer@tnw.de)  
 Katrin von Buttler, E-Mail: [katrin.vonbuttlar@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttlar@tnw.de)  
 Georg Fleischer, E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)  
 Aylin Ilhan, E-Mail: [aylin.ilhan@tnw.de](mailto:aylin.ilhan@tnw.de)  
 Thomas Prillwitz, E-Mail: [thomas.prillwitz@tnw.de](mailto:thomas.prillwitz@tnw.de)

### TNW Online!:

E-Mail: [webmaster@tnw.de](mailto:webmaster@tnw.de)

# German Open Championships

**Auch in diesem Jahr ist eine große Anzahl von Paaren aus NRW nach Stuttgart gereist und hat den TNW bei den German Open Championships, dem Event, das zu den wichtigsten und größten Turnierveranstaltungen der Welt gehört, erfolgreich vertreten.**



*Bernd Farwick/  
Petra Voosholz  
Foto: T. Scherner*

## *Tag eins der GOC*

### *WDSF Open Senioren III Standard*

214 Paare gingen in diesem Jahr beim Weltranglistenturnier in der Klasse der Senioren III an den Start. Gegen 22.50 Uhr verkündete Turnierleiter Jörg Weindl dem gespannten Publikum und den Paaren das Ergebnis. Souverän, mit dem Sieg in

allen fünf Tänzen, gewannen erneut die amtierenden Weltmeister Michael und Beate Lindner. Um einen Platz besser als im Vorjahr kletterten Bernd Farwick/Petra Voosholz eine Stufe auf dem Podest höher und wurden Zweite. Hinter der deutschen Doppelspitze ertanzten sich die Finnen

Jari und Anne Redsvén Platz drei. Genau wie die Viertplatzierten Andrey Kukk/Anna Berezina hatten diese Paare bereits zwei Wochen zuvor auch bei der dance Comp in Wuppertal das Finale erreicht.

2. Bernd Farwick/Petra Voosholz  
TSZ Ems-Casino Blau-Gold Greven

*Andreas Hoffmann/Isabel Krüger  
erreichten wie im Vorjahr  
den vierten Platz*

*Foto: V. Hey*



### GOC Junioren II 10 – Tänze

David Jenner/Elisabeth Tuigunov verpassten als bestes deutsches Paar nur denkbar knapp das Finale und erreichten im Semifinale mit dem siebten Rang den Anschlussplatz. 62 Paare gingen bei diesem Turnier an den Start. Egor Ionel / Rita Schumichin kamen unter die besten 24 Paare und wurden geteilte 15.-16.

- 7. David Jenner/Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster
- 15.-16. Egor Ionel / Rita Schumichin  
Art of Dance, Köln

### Tag zwei der GOC

Auch am Mittwoch waren Paare aus dem TNW erfolgreich. Beim WDSF Open Youth Standard Turnier erreichten Daniel Müller/Anna Gommer als bestes deutsches Paar in einem Feld von 137 Paaren Rang 27.

- 27. Daniel Müller/Anna Gommer  
Bielefelder TC Metropol

Beim GOC Rising Star Lateinturnier, zu dem 217 Paare angetreten waren, ertanzten sich Vinzenz Dörlitz/Albana Daskalova den 28. Platz.

- 28. Vinzenz Dörlitz/Albana Daskalova  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

In der Klasse der Junioren II Latein (110 Paare) verpassten David Jenner/Elisabeth Tuigunov erneut nur knapp das Finale und wurden Siebte.

- 7. David Jenner/Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster

Beim WDSF Open Turnier der Senioren IV, zu dem sich 97 Paare gemeldet hat-

ten, verpassten Heinrich Schmitz/Monika Schmitz knapp das Semifinale und ertanzten sich den 13./14. Rang. Hans-Georg Strunk/Barbara Strunk erreichten Platz 16.

- 13.-14. Heinrich Schmitz/  
Monika Schmitz  
TSC Grün-Gelb Erftstadt
- 16. Hans-Georg Strunk/  
Barbara Strunk  
VTG Grün-Gold Recklinghausen

### Tag drei der GOC

Am dritten Tag der GOC starteten 81 Paare beim WDSF Open Senioren II Lateinturnier. Alexander Doskotz/Svetlana Doskotz-Isupova ertanzten sich im Semifinale Rang neun vor Thomas Schlehofer/Natalie Pickshaus-Jonscher.

- 9. Alexander Doskotz/  
Svetlana Doskotz-Isupova  
S-Dance Club Bielefeld
- 10. Thomas Schlehofer/  
Natalie Pickshaus-Jonscher  
Tanzsportclub Dortmund

### Tag vier der GOC

272 Paare waren nach Stuttgart gereist, um am diesjährigen Grand Slam Turnier in den Lateintänzen teilzunehmen. In der Runde der besten 24 ertanzten sich Artur Balandin/Anna Salita Platz 20. Unter den besten 96 Paaren waren zwei weitere TNW Paare. Vadim Lehmann/Diana Maidanic erreichten Platz 77 und Vinzenz Dörlitz/Albana Daskalova Platz 85.

- 20. Artur Balandin/Anna Salita  
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
- 77. Vadim Lehmann/Diana Maidanic  
Boston Club Düsseldorf
- 85. Vinzenz Dörlitz/Albana Daskalova  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Bei dem Junioren II Standardturnier tanzten sich David Jenner/Elisabeth Tuigunov bei ihrem dritten Turnier in Stuttgart ins Semifinale und wurden Zwölfte.

- 12. David Jenner/Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster



**Artur Balandin/Anna Salita**  
Foto: V. Hey

**Das beste TNW-Paar im  
WDSF Grand Slam Turnier  
Standard: Dumitru Doga/  
Sarah Ertmer**  
Foto: V. Hey

### Tag fünf der GOC

Im WDSF Grand Slam Turnier Standard tanzten sich zwei Paare des TD Rot-Weiß Düsseldorf nach vorne. Dumitru Doga/Sarah Ertmer erreichten Platz 18, Valentin und Renata Lusin Platz 35.

- 18. Dumitru Doga/Sarah Ertmer  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 35. Valentin und Renata Lusin  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

228 Paare gingen im WDSF Open Senioren II Standardturnier an den Start. Als drittbestes deutsches Paar erreichten Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer Platz zwölf im Semifinale. Michael Beckmann/Bettina Corneli kamen in der Runde

der besten 24 auf Rang 21. Die Marc Bieler/Sandra Mösch belegten Platz 30 vor Randall Pitts/Katja Schlenkermann-Pitts, die in der Gesamtwertung den 31. Platz belegten.

- 12. Dr. Wolfgang Lauer/  
Michaela Rothländer  
TSC Schwarz-Gelb Aachen
- 21. Michael Beckmann/  
Bettina Corneli  
TGC Rot-Weiß Porz
- 30. Marc Bieler / Sandra Mösch  
Step by Step Oberhausen
- 31. Randall Pitts/  
Katja Schlenkermann-Pitts  
TSC Grün-Weiß Aquisgrana  
Aachen

57 Paare starteten am Abend des letzten Turniertages der diesjährigen GOC beim Turnier der WDSF Open Senioren I Lateinklasse. Zum neunten Mal hintereinander standen Andreas Hoffmann/Isabel Krüger im Finale und erreichten wie im Vorjahr Platz vier. Als Anschlusspaar zum Finale landeten Robert Kovarik/Sandra Caspers auf Platz sieben. Platz 16 erreichten Michael Klinkhammer-Ahr/Miriam Perplies.

- 4. Andreas Hoffmann/Isabel Krüger  
TSC Mondial Köln
- 7. Robert Kovarik/Sandra Caspers  
TSC Schwarz-Gelb Aachen
- 16. Michael Klinkhammer-Ahr/  
Miriam Perplies  
Tanz-Sport-Zentrum Velbert

Volker Hey

# Landesmeister verteidigen ihren Titel

## LM Senioren III A und S

### SEN III A-STD

1. *Izumi Tanaka  
Elisa Dietrich  
TD TSC Düsseldorf  
Rot-Weiß*
2. *Frank Nüsser  
Andrea Nüsser  
Saltatio Bergheim*
3. *Andreas Jurk  
Gabriele Jurk  
TSC Mönchengladbach*
4. *Wolfgang Witzke  
Katharina Witzke  
TSC Brühl im BTV*
5. *Thomas Blenkers  
Barbara Tuschewitzki  
Tanzsportfreunde Essen*
6. *Anatoly Sokolov  
Antje Pilars de Pilar  
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn*
7. *Rainer Niltop  
Pia Niltop  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal*

Zum zweiten Mal  
Landesmeister der  
Senioren III A: Izumi  
Tanaka/Elisa Dietrich  
Alle Fotos: V. Hey

Im Rahmen seines 25jährigen Bestehens richtete der Saltatio Bergheim die Landesmeisterschaften der Senioren III der A- und S-Klasse in den Standardtänzen aus. Pünktlich um 16 Uhr startete das erste Turnier unter der kompetenten Leitung von Dagmar Stockhausen, Vizepräsidentin des TNWs. 13 Paaren von 11 Vereinen aus Nordrhein-Westfalen waren der Einladung zu dieser Landesmeisterschaft gefolgt.

Von Beginn an war das Bürgerhaus in Quadrath-Ichendorf, welches zahlreiche ehrenamtliche Helfer des Vereins liebevoll dekoriert hatten, gut besucht. Angespornet durch den Beifall der vielen Zuschauer zeigten die Paare bereits ab der

Vorrunde starke Leistungen. Nach zwei Runden stand das siebenpaarige Finale fest. Mit vier ersten Plätzen und Platz zwei im Quickstep verteidigten Izumi Tanaka/Elisa Dietrich ihren Titel aus dem vergangenen Jahr. Sie gewannen nicht nur diese Meisterschaft, sondern stiegen in diesem Jahr auch in die Sonderklasse auf. Mit einer deutlichen Wertung ernteten sich Frank Nüsser/Andrea Nüsser, die für den ausrichtenden Verein an den Start gingen Platz zwei. Dritte wurden Andreas Jurk/Gabriele Jurk. Für den Zuschauer verborgen, da es keine offene Wertung gab, war die spannende Entscheidung um Rang vier und fünf. Wolfgang Witzke/Katharina

Witzke und Thomas Blenkers/Barbara Tuschewitzki lagen nach vier Tänzen punktgleich auf einem geteilten Rang. Der Quickstep brachte die Entscheidung, dass der vierte Platz nach Brühl ging. Anatoly Sokolov/Antje Pilars de Pilar

erreichten wie im letzten Jahr das Finale und Platz sechs. Die Wuppertaler Rainer und Pia Niltop freuten sich ebenfalls über das Erreichen des Finales und belegten in der Gesamtwertung den siebten Platz.

Sehr erfreulich war, dass der Bürgermeister der Stadt Bergheim, Volker Mießler, der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp und Stefan Barleben, Filialdirektor der Kreissparkasse Köln in Bergheim, diese Meisterschaft persönlich verfolgten und von den gezeigten Leistungen beeindruckt waren. Schon seit langem gehören Sport, Politik und Wirtschaft zusammen, denn ohne Unterstützung aus Politik und der Wirtschaft wäre der Sport kaum noch zu finanzieren. So war es sehr erfreulich, dass Stefan Barleben als Vertreter des Hauptsponsors dieser Veranstaltung, der Kreissparkasse Köln in Bergheim, nach einer kurzen Ansprache anlässlich des Vereinsjubiläums einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an die Vereinsführung überreichte.

Auch der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp fand in seiner Ansprache anerkennende Worte über den Stellenwert des Tanzsports im Rhein-Erft-Kreis. Zur darauffolgenden Landesmeisterschaft der

*Dagmar Stockhausen und Norbert Jung  
ehren Detlef Schamberger, Brigitte Bell  
und Detlef Jopp*



*Bernd Farwick/Petra Voosholz wurden Landesmeister mit allen Einsen*

Senioren III S gingen von den gemeldeten 38 Paaren 36 an den Start. Es qualifizierten sich 24 Paare für die erste Zwischenrunde.

Nach dieser Runde bat Dagmar Stockhausen den 1. Vorsitzenden Detlef Jopp und die Schatzmeisterin Brigitte Bell auf die Fläche. In einer Laudatio würdigte sie den erfolgreichen und ehrenamtlichen Einsatz der beiden im Dienst des Saltatio Bergheim. Der Präsident des TNWs Nobert Jung überreichte ihnen die Ehrennadel des Tanzsportverband NRW in Bronze. Die Laudatio zu Ehren von Detlef Schamberger, Sportwart des Vereins, fiel noch etwas länger aus, denn er wurde für seine unschätzbare ehrenamtliche Arbeit für den Tanzsport mit der Ehrennadel des TNW in Gold ausgezeichnet.

Nach insgesamt drei Runden standen sieben Paare für das Finale fest. Fünf von ihnen waren schon im vergangenen Jahr in der Endrunde zu sehen. Unangefochten dominierten Bernd Farwick/Petra Voosholz von der Vorrunde das Turnier. Sie verbuchten alle 35 Bestnoten, die die sieben Wertungsrichter zu vergeben hatten auf ihrem Konto. Damit war die Einstimmigkeit der Jury beendet, denn die Wertungen für die weiteren Finalpaare gingen munter durcheinander. Am meisten Einigkeit herrschte in der Bewertung von Jörg Monse/Beate Monse, die in allen Tänzen Zweite wurden, sich damit in diesem Jahr um einen Platz verbesserten und sich über Silber freuten. Das Nachsehen hatten die Vizemeister des Vorjahres, Jörg Stoffels/Karin Stoffels aus Bielefeld. Mit vier dritten Plätzen und einem sechsten Platz in Tango ertanzten sie sich in diesem Jahr Bronze. Der dritte Platz im Tango ging an Alexander und Barbara Valko. Mit zwei vierten Plätzen in Wiener Walzer und Foxtrott, sowie zwei fünften Plätzen in Langsamen Walzer und Quickstep erreichten die Kölner Platz Vier. In der Bilanz von Alexander Beaumont/Anne-Gabriele Beaumont gab es Rang vier im Tango, Rang fünf im Foxtrott und jeweils den sechsten Platz in den anderen drei Tänzen, was im Gesamtergebnis, wie schon im letzten Jahr, den fünften Platz ergab. Mit nur einer Platzziffer mehr erreichten Bernhard Serres/Beate Hähler Platz sechs, vor Franz-Josef und Lioba Kirchhoff.

*Volker Hey*



**SEN III S-STD**

1. Bernd Farwick  
Petra Voosholz  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven

---

2. Jörg Monse  
Beate Monse  
TSA d. Sport-Union Annen

---

3. Jörg Stoffels  
Karin Stoffels  
Bielefelder TC Metropol

---

4. Alexander Valko  
Barbara Valko  
TSC Mondial Köln

---

5. Alexander Beaumont  
Anne-Gabriele Beaumont  
TSK Sankt Augustin

---

6. Bernhard Serres  
Beate Hähler  
TSG Leverkusen

---

7. Franz-Josef Kirchhoff  
Lioba Kirchhoff  
TSG Blau-Gold Siegen



*Scheckübergabe von der Kreissparkasse Köln in Bergheim an den ausrichtenden Verein Saltatio Bergheim v.l. Stefan Barleben, Brigitte Bell, Detlef Jopp*

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

*E.V. - A.S.*

Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. www.evastanzschuh.de  
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-  
Ballettmoden

*Werner Kern  
exclusiv im Raum Aachen*

# Unangefochten auf Siegeskurs

Beim 4. Qualifikationsturnier der Leistungstarken 66 in Dortmund setzt Ehepaar Schmitz seine Siegesserie fort

## LS 66

1. *Heinrich Schmitz  
Monika Schmitz  
TSC Grün-Gelb Erfstadt*
2. *Klaus Kast  
Irene Kast  
ATK Suebia Stuttgart*
3. *Hans-Georg Strunk  
Barbara Strunk  
VTG Grün-Gold  
Recklinghausen*
4. *Werner Couturier  
Anita Engel  
TSG Leverkusen*
5. *Thomas Fischer  
Doris Willenbruch  
TSC Schwarz-Gold  
Aschaffenburg*
6. *Werner Schlamm-Dedekind  
Marion Dedekind  
TSC in Hannover*



*Heinrich und Monika Schmitz tanzen souverän und mit viel Spaß durch die Runden bis auf den obersten Treppchenplatz*  
Alle Fotos: Renate Spantig

Schon auf dem Parkplatz des TSC Dortmund konnte man sehen, dass viele Paare eine weite Anreise in Kauf genommen hatten, um an diesem Turnier teilzunehmen. Man sah Nummernschilder aus Berlin, Stuttgart, Kiel und Karlsruhe. 13 der insgesamt 30 Paare kamen aus dem TNW. Im Vergleich zum Vorjahr waren wesentlich mehr Zuschauer gekommen, die für gute Stimmung im Saal sorgten und die Paare motivierten, was der Turniermusik nicht immer gelang. In den Vorrunden musste man leider feststellen, dass sich viele Paare mit ihren Programmen überfordern. Mit einem guten Basic-Programm hätten sie bestimmt besser ausgesehen und sich das eine oder andere Kreuz der Wertungsrichter sichern können. Die Regularien der Turnierserie sehen vor, dass alle Paare mindestens zwei Runden tanzen können. Dabei werden in der ersten

Vorrunde zwei Drittel der Paare gekreuzt und in der zweiten Runde die Hälfte. Die Kreuze werden addiert und 14 Paare plus eventuelle Platzgleichheiten kommen in die zweite Zwischenrunde. Nun müssen die Wertungsrichter sechs Kreuze fürs Finale vergeben.

### TNW-Paare gut vertreten

Im Semifinale waren noch sieben Paare aus dem TNW zu sehen, für die Endrunde qualifizierten sich drei TNW-Paare. Dieter und Angelika Schmitt fehlten lediglich ein Kreuz der Wertungsrichter fürs Finale. Sie wurden denkbar knapp Siebte. In der Endrunde, die verdeckt gewertet wurde, waren die Wertungen bunt gemischt und die Majoritäten waren außer beim Siegerpaar nicht sofort zu erkennen. Heinrich und Monika Schmitz tanzten vom ersten Schritt an souverän und mit viel Spaß durch die Runden. Im Finale mussten sie lediglich fünf Bestwertungen an die Zweitplatzierten abgeben und gewannen nicht nur alle Tänze, sondern auch dieses Qualifikationsturnier – für Ehepaar Schmitz im vierten Turnier der Serie der dritte Sieg.

Klaus und Irene Kast aus Stuttgart kamen mit ihrem klassischen, etwas unangeregtem aber soliden Tanzen trotz vieler Dreierwertungen in allen Tänzen auf Platz zwei. Bei Hans-Georg und Barbara Strunk schieden sich die Meinungen der



*Zwei TNW-Paare in Formation auf dem Parkett in Dortmund – anschließend einträchtig nebeneinander bei der Siegerehrung: Hans-Georg und Barbara Strunk (rechts) auf Platz drei, Werner Couturier/Anita Engel auf Platz vier*

*Die Siegerehrung des 4. Qualifikationsturniers der Leistungsstarken 66 mit drei TNW-Paaren*

Wertungsrichter, und ihr elegantes Tanzen wurde mit Wertungen von zwei bis sechs bewertet, was in der Addition den dritten Platz bedeutete. Ebenfalls mit Wertungen von zwei bis sechs konnten Werner Couturier/Anita Engel auf Platz vier tanzen. Fünfte wurden Thomas Fischer/Doris Willenbruch aus Aschaffenburg. Die Wertungen zeigen die Leistungsdichte in diesem Finale, in dem die Plätze drei bis fünf durchaus austauschbar waren. Auf Platz sechs landeten Werner Schlamm-Dedekind/Marion Dedekind aus Hannover. Insgesamt gesehen war es ein „runder“ Turniertag, dem man viel mehr Zuschauer wünschen würde.

*Renate Spantig*



# Interview mit Marlin und Freia

## Hast du nicht Lust mit mir zu tanzen?



Seit drei Jahren tanzen Marlin Hötting und Freia Schwertfeger in der Senioren I Latein zusammen. Seither haben sie einiges an nationalen und internationalen Erfolgen für den TNW gesammelt. Zudem haben sie diesen Sommer genutzt, um eine ungewöhnliche Tanz- und Erlebnisreise zu unternehmen. Wir haben nachgefragt:

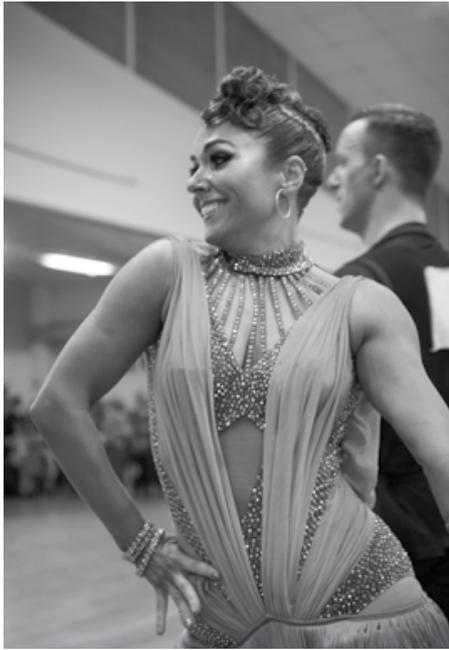
*Ihr tanzt seit 2014 zusammen in Senioren-Latein mit sehr großen Erfolgen. Nun habt ihr ein für den „Normal“-Tänzer unbekanntes Abenteuer unternommen und eine Asienreise mit Turnierbeteiligung absolviert. Wie war es für euch im Reich der Mitte und im Land der aufgehenden Sonne?*

**Marlin:** Als im letzten Jahr zum ersten Mal das „Blackpool Dance Festival Shanghai“ durchgeführt

*Marlin und Freia genießen sichtlich ihre Vorstellungen auf den Tanzflächen – hier bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der Senioren I Latein in Köln im Februar*

*Alle Fotos: Thorben Heks*

*Bei den beiden passt es sowohl sportlich als auch menschlich – trotz der unterschiedlichen Lebensbereiche können sie sich nicht vorstellen, wie es ohne Tanzen gehen könnte*



wurde, hatten wir direkt Lust, einmal dieses Turnier in China mitzuerleben. Nachdem wir inzwischen ja bereits zweimal im Finale des traditionsreichen „Blackpool UK“-Turniers gestanden hatten, waren wir gespannt darauf, wie sich die Atmosphäre und das spezielle Turniergefühl wohl nach Asien übertragen lassen.

**Freia:** Und das Erlebnis war dann auch wirklich sehr spannend und aufregend. Einige Komponenten waren genauso wie im „richtigen“ Blackpool: die Originalband wird eingeflogen, Marcus Hilton ist Turnierleiter und auch das Wertungsgericht ist ähnlich exklusiv besetzt. Und dennoch ist vieles auch ganz anders, es fehlt das pompöse Ballsaal-Gefühl, das Turnier findet dagegen in einer riesigen Sporthalle statt mit Security wie an einem Flughafen – wir durften nicht einmal unser Haarspray mit in die Halle nehmen.

**Marlin:** Am Ende des Turniers hatten wir Grund zur Freude, wenn auch mit einem kleinen Wermutstropfen: Wir hatten den tollen zweiten Platz belegt, mussten uns jedoch nur um eine einzige Eins den chinesischen Meistern geschlagen geben – den Pokal hätten wir natürlich gerne mit nach Hause genommen.

**Freia:** Und dennoch war die Reise insgesamt ein voller Erfolg, denn neben dem Turnier in Shanghai haben wir die Zeit auch noch für einen Abstecher nach Peking und Tokio genutzt und haben Land, Leute und die Kultur besser kennenlernen dürfen.

*Eure jeweilige tanzsportliche Laufbahn hat ja nicht miteinander begonnen. Könnt ihr uns darüber kurz etwas erzählen: Wann habt ihr mit dem Tanzen angefangen und wie ist eine solche Leidenschaft daraus geworden?*

**Freia:** Das ist eine lustige Geschichte, denn wir haben tatsächlich fast gleichzeitig mit dem Turniertanzen angefangen. Wir standen dann auch einige Jahre als Konkurrenten auf dem Parkett und belegten zum Beispiel bei der Landesmeisterschaft 2001 in B-Latein den zweiten und dritten Platz – jeweils mit anderen Partnern.

**Marlin:** Ich habe mich dann eine Zeit lang dem Formationstanzen zugewandt und wir haben uns aus den Augen verloren. 2013 bekam ich dann wieder Lust, die Tanzschuhe vom Nagel zu holen, hatte aber keine rechte Idee, mit wem als Partnerin. Als ich dann in Köln bei einem Einkaufsbummel war, traf ich Freia zufällig – und fragte sie spontan, ob sie nicht Lust hätte, mit mir zu tanzen.

**Freia:** Am Anfang wussten wir noch gar nicht, ob wir wieder in das Turniergehen einsteigen oder uns eher „just for fun“ regelmäßig zum Tanzen treffen wollten. Es hat dann aber sowohl sportlich als auch menschlich so toll gepasst, und inzwischen können wir uns kaum mehr erinnern, wie es ohne Tanzen gegangen ist.

*In den vier Jahren eurer gemeinsamen Karriere seid ihr bereits dreimal Vizelandesmeister und zweimal Dritte der Deutschen Meisterschaft geworden. Wie seht ihr eure tanzsportliche Entwicklung und welche Ziele habt ihr für die Zukunft?*



**Unverkennbar: zwei Kölner Tänzer auf der „Langen Mauer“**  
Foto: privat

**Marlin:** Als wir 2014 angefangen haben, legten wir unseren Fokus in erster Linie darauf, unsere tänzerische Qualität zu verbessern und dabei auch den Spaß am Tanzen nicht aus den Augen zu verlieren, die Ergebnisse waren uns erst einmal egal. Dann standen wir nach nur kurzer Zeit Training direkt im Finale der deutschen Meisterschaft und mischten auch auf fast allen Weltranglistenturnieren vorne mit, und so wurden die Ziele auch ergebnisbezogener.

**Freia:** Und das hat ja auch sehr gut funktioniert, wir kamen sowohl national als auch in der Weltrangliste immer weiter nach vorne und standen dort zuletzt auf einem tollen sechsten Platz. Daneben verbesserten wir uns kontinuierlich weiter und waren sehr zufrieden mit unserer Entwicklung.

**Marlin:** Speziell im letzten Jahr haben wir dann aber unsere Ziele ein wenig angepasst. Wir suchen nunmehr gezielt nach Turnieren, die uns auf unterschiedliche Arten weiterbringen, zum Beispiel durch ein besonders schönes Ambiente. Das man damit in der Weltrangliste weiter nach oben kommt, ist nur noch zweitrangig – wir sind der Meinung, dass es letzten Endes doch wichtiger ist, welche Erlebnisse man gesammelt hat, nicht welche Punkte. Deshalb ja auch die Reise nach Shanghai!

*Neben dem Tanzen habt ihr beiden auch ein „normales“ Leben, was macht ihr da?*

**Freia:** Ich bin freiberuflich Art Director und arbeite für verschiedenen Werbeagenturen und Unternehmen in ganz Deutschland.

**Marlin:** Ich bin Steuerberater und arbeite als Director deutschlandweit bei einer großen Beratungsfirma.



**Das Ergebnis einer „tollen“ Tänzerreise – jede Menge unvergesslicher Eindrücke**  
Foto: privat

*Ihr seid ein Tanzpaar, aber kein Paar im Leben. Wie bekommt ihr euren enormen Trainingsaufwand und die Turniertermine koordiniert?*

**Freia:** Das ist logistisch in der Tat nicht immer ganz einfach. Wir trainieren ja vier bis fünf Mal in der Woche und dazu kommen die Turnierwochenenden.

**Marlin:** Wir haben aber zum Glück beide Partner, mit denen wir seit über 15 Jahren zusammen sind, die unsere verrückte Liebe zum Tanzen verstehen und uns unterstützen, so gut es geht. Mein Mann ist ja auch eng mit dem Tanzsport verbunden und er begleitet uns so oft, wie es geht, mit zu unseren Turnieren.

**Freia:** Aber manchmal muss auch das Tanzen zurückstecken – so wurde das

Datum der nächsten Weltmeisterschaft in den USA leider erst so spät bekannt gegeben, dass es sich nun überschneidet mit einer Reise, die ich bereits mit meinem Partner an das andere Ende der Welt gebucht hatte.

**Marlin:** Wir würden uns freuen, wenn die nächste Weltmeisterschaft vielleicht auch einmal in Deutschland stattfindet – eine kleine Anregung für ein Land, das so stark im Seniorenbereich vertreten ist.

*Vielen Dank für das Gespräch.*

*Das Interview führte  
Robert Soencksen*

## Tanzlehrer | ADTV

freiberuflich tätig  
im Großraum NRW  
hat noch

*freie  
Kapazitäten*

Welche Tanzschule  
sucht noch  
Unterstützung?

Sprechen Sie mit mir:  
**0162 – 39 711 79**

# Ausrichter gesucht

## 12. Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ 2018

Hiermit werden die Vereine des TNW eingeladen, sich um die Ausrichtung des Landeswettbewerbes „Tanzende Schulen“ zu bewerben. Der Landeswettbewerb umfasst Mannschaftswettbewerbe im Paartanz und Formationswettbewerbe für Tanzgruppen in jeweils zwei Altersklassen. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium NRW.

### Voraussichtlicher Termin 5.5.2018 (Ersatztermin 26.5.2018)

Veranstaltungsbeginn voraussichtlich 14.00 Uhr

**Turnierrahmen:** Zwei-Flächen-Turnier für Paartanz

**Eintritt:** Für Erwachsene nicht über 3 Euro, für Jugendliche freier Eintritt

Es kann jeweils mit etwa 100 bis 150 Teilnehmern und einer entsprechenden Zuschauerzahl gerechnet werden.

Die sechs Wertungsrichter und zwei Turnierleiter werden durch den TNW eingeladen und vom Verein pauschal vergütet. Zwei Beisitzer und zwei Protokollführer werden vom Ausrichter gestellt. Dieser sichert auch die medizinische Erstversorgung bei Notfällen.



### Bewerbungen bitte bis zum 1.11.2017 an:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen  
Juliane Pladek-Stille  
Fachwartin für Schulsport und Soziales  
Mehringweg 48, 48159 Münster  
Telefon: 0251 212797, Mail [juliane.pladek-stille@tnw.de](mailto:juliane.pladek-stille@tnw.de)

*Text: Juliane Pladek-Stille  
Foto: Thorben Heks*

**Korrektur**

In der letzten Ausgabe steht unter dem Bericht „Jutta 2017“ auf Seite 9 und 10 der falsche Autor. Diesen Bericht hat Thomas Scherner verfasst. Vielen Dank für den gelungenen Bericht und eine Entschuldigung an die beiden Redakteure und das Redaktionsteam.

*Simone Ascher*

# NRW-Pokal

## Die Serie geht weiter mit den Senioren II/III und IV

Ab September geht es Schlag auf Schlag weiter mit der NRW-Pokal-Serie 2017. Dann sind die älteren Seniorenklassen mit ihren jeweils drei Turnierwochenenden an der Reihe. Bereits am 16. und 17. September starteten die Paare der Senioren II und III Standard D bis A sowie die Senioren IV der B- und A-Klassen in Leverkusen. Die weiteren Termine sind der 7./8.10. in Werne und Münster sowie der 4./5.11. in Köln-Porz. Alle Teilnehmer am letzten Turniertag der Serie haben die Chance, NRW-Pokal-Sieger zu werden, sofern sie an den vorangegangenen Turnieren fleißig Punkte gesammelt haben. Also anmelden, anmelden, anmelden, dann klappt das auch in diesem Jahr mit dem Pokale sammeln.



*Robert Soencksen*

# LEHRGÄNGE

14.10.17	10:00–16:00	<b>TL / BS – Lizenzert</b> Lehrgangsnr. 25/17 Thema: Durchführung von Turnieren mit PC Referenten: René Dall, Benjamin Hirsch Kosten: 23 Euro pro Person	Turnierleiter, Beisitzer	TSC Dortmund Volksgartenstr. 11 44388 Dortmund
18.11.17– 19.11.17	10:00–19:00 10:00–17:00	<b>Kombilehrgang Breitensport (Lizenzert)</b> Lehrgangsnr. 03/17 O. Kästle, U. Fröhmer, D. und A. Mettler, A. Krug & M. Mroczek, A. Doskotz, U. Dumbeck, J. Wortmann, K. Irlenbusch, K. Winters-Ohle, M. Heldt, B. Steltner und G. Riede, P. Minarek, P. Brandt, A. Will, O. Eich, W. Silvester, A. Kraus Kosten: 50 Euro Lizenzinhaber, 40 Euro Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro pro Person)	Trainer C BrSp, Trainer C/B LSP, Trainerassistenten, DTSA-Abnehmer, Paare	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark
19.11.17	10:00–16:00	<b>TL / BS – Lizenzert</b> Lehrgangsnr. 26/17 Thema: Präsentation und Rhetorik Referenten: René Dall, Daniel Reichling, Peter Brandt Kosten: 23 Euro pro Person	Turnierleiter, Beisitzer	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de

Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: <http://tnw.de/lehre/lehrgangsplan/>